

X. Zukunftsforum Islam

Islamische Wohlfahrtspflege in der Diskussion: Aufgaben und zivilgesellschaftliche Perspektiven in der Einwanderungsgesellschaft

Eine Veranstaltung des Zukunftsforums Islam, einer Initiative der Bundeszentrale für politische Bildung

18. bis 20.9 2015

Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Willy-Brandt-Str. 1, 50321 Brühl
www.fh-bund.de

Hintergrund und Ziele

Menschen, die in Deutschland geboren wurden und hier aufwachsen, haben mit großer Wahrscheinlichkeit früher oder später Kontakt mit einer der über 105.000 Einrichtungen und Dienste der freien Wohlfahrtspflege in Deutschland. Für viele beginnt die erste Begegnung bereits mit der Geburt, denn ein erheblicher Teil der deutschen Kliniken wird von den freien Trägern der Wohlfahrtspflege betrieben. Im nächsten Schritt folgt dieser, im Verlaufe der Kindheit, oftmals der Kindergarten mit einer Verbleibdauer von in der Regel mehr als drei Jahren. Auch hier beherrschen die Träger der freien Wohlfahrtspflege traditionell das Feld. Fürsorge und kompetente Betreuung bietet auch die Schule. Der offene Ganztags, der sich immer mehr zum Regelangebot entwickelt, ist gleichfalls eine Aufgabe der freien Träger. Diese Liste, die bis zu Pflegeeinrichtungen und Hospizen fortgeführt werden kann, zeigt deutlich, dass die freie Wohlfahrtspflege, die mehr als 1,6 Millionen Menschen hauptamtlich beschäftigt, einen enorm wichtigen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Handlungsbereich darstellt.

Bei der Zahl der Akteure, die in der Wohlfahrtsliga das Feld beherrschen, hat es seit gut einem halben Jahrhundert keine Veränderungen ergeben. Neben den großen kirchennahen Organisationen Diakonie und Caritas gibt es die Arbeiterwohlfahrt (AWO), den Paritätischen Wohlfahrtsverband, das Deutsche Rote Kreuz (DRK) und die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden. Die Muslime Deutschlands sind bislang mit keinem Verband in der Liga der freien Wohlfahrtspflege vertreten. Faktisch bedeutet dies, dass grundlegende Partizipationsmöglichkeiten in der sozialen Ausgestaltung der Gesellschaft von Muslimen und deren Organisationen nicht wahrgenommen werden können. Genau dieser auf Dauer unhaltbare Zustand ist seit einigen Jahren Diskussionsgegenstand in muslimischen Gemeinden und Initiativen aber auch in der verantwortlichen Politik in Stadt, Land und Bund. Mittlerweile gilt es als unstrittig, dass die bestehenden Trägerstrukturen in der freien Wohlfahrt nicht mehr den Erfordernissen einer pluralisierten Zuwanderungsgesellschaft gerecht werden können. Dieser Sachverhalt wurde zuletzt im Kontext der Deutschen Islam Konferenz konstatiert. Das **Zukunftsforum Islam** stellt diese Problematik in den Mittelpunkt seiner diesjährigen Tagung. Wir fragen, wie eine veränderte Trägerschaft beschaffen sein sollte, ob der Aufbau eigener Strukturen eine realistische Option sei und welche Rolle islamische Gemeinden und Initiativen in diesem Themenfeld übernehmen können. Ferner werden wichtige konzeptionelle und praktische Fragen islamischer Wohlfahrtspflege diskutiert. Hierzu bietet das Zukunftsforum eine Plattform für unterschiedliche Perspektiven. Des Weiteren hat es die Intention einen Beitrag zur Vermessung/Auslotung der absehbaren Pluralisierung der Trägerlandschaft in der Wohlfahrtspflege zu leisten. Hierzu sind prominente Expertinnen und Experten, Vertreter des Staats und muslimische Akteure eingeladen worden

Freitag, 18. September 2015

- 17.00 Uhr** Anreise, Registrierung. Parallel: Projektmarkt im Foyer
- 18.00 Uhr** Abendessen in der Mensa
- 19.00 Uhr** **Wer ist da und warum? Mapping und Warm-Up im Audimax**
- 19.30 Uhr** **Begrüßung und Eröffnung**
Samy Charchira, Zukunftsforum Islam
Christoph Müller-Hofstede, Bundeszentrale für politische Bildung
Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung
- 20.00 Uhr** **Eröffnungsvortrag** Prof. Dr. rer. pol. Rolf Rosenbrock, Vorsitzender des Paritätischen Gesamtverbandes, Berlin
Islamische Wohlfahrtspflege in Deutschland: Notwendigkeit und Möglichkeiten
- 20.45 Uhr** **Kommentar** Dr. med. Mimoun Azizi, Politikwissenschaftler und Soziologe, Kaiserslautern
- Diskussion im Fishbowlformat**
Moderation Thomas Krüger
- 21.30 Uhr** **Ausklang und informelle Gespräche in der Mensa und auf der Terrasse**

Samstag, 19. September 2015

- 08.00 Uhr** Frühstück in der Mensa
- 09.00 Uhr** Die Workshopleiter stellen sich und das Thema vor
- 09.30 Uhr** **Beginn der ersten Workshop-Phase**
- Kaffeepause: 11.00 Uhr**
- Workshop 1** – Psychosoziale Betreuung und Seelsorge nach muslimischem Menschenbild – im Krankenhaus Notfallbegleitung für und mit Muslimen
Leitung Dr. Christina Kayales (Hamburg) und Dr. Thomas Lemmen (Aachen)
- Referent/in** Halil Aydemir
- Moderation** Marfa Heimbach (Köln)
- Workshop 2**– Wohlfahrtspflege für Muslime – Bedeutung, Verständnis und Begründung und Wohlfahrtspflege als Förderer politischer Mündigkeit
Leitung Prof. Dr. Sabine Achour (Berlin)
- Referent/in** Sümeyye Aksel (Osnabrück) und Ender Cetin (Berlin)
- Moderation** Hadi Schmidt-EI Khaldi

Workshop 3– Islamische Positionen zu bioethischen Fragen

Leitung Dr. Katrin Simon (Berlin)

Referent/in Fatma Aydinli (Frankfurt)

Moderation Dr. Katrin Simon (Berlin)

Workshop 4 – Islamische Wohlfahrtspflege in Deutschland: Notwendigkeit und Möglichkeiten

Leitung Prof. Dr. Ralf Rosenbrock (Berlin)

Referent/in Dipl.-Soz. Päd. Samy Charchira (Düsseldorf)

Moderation Dr. Michael Kiefer (Düsseldorf)

12.30 Uhr Mittagspause / Mittagessen in der Mensa

13.45 Uhr **Gruppenfoto anlässlich von 10 Jahren Zukunftsforum Islam**

14.00 Uhr **Beginn der zweiten Workshop-Phase**

Kaffeepause: 16.00 Uhr

Workshop 5 – Von der Hinterhofmoschee zum multifunktionalen Träger – Professionalisierung islamischer Organisationen

Leitung Raida Chbib (Frankfurt) und Engin Karahan

Moderation Samy Charchira (Düsseldorf)

Workshop 6 Muslimische Seelsorge in Deutschland: Aufgabe - Perspektive und Herausforderung

Leitung Dr. Mahmoud Abdallah (Universität Tübingen)

Referent/in Dr. Mahmoud Abdallah (Universität Tübingen), Erdem Guelbahar (Universität Erlangen), und Dr. Abdelmalek Hibaoui (Universität Tübingen)

Moderation Dr. Tarek Badawia (Universität Erlangen)

Workshop 7 „Kafala“: Das islamische Konzept der Waisen- und Behindertenfürsorge

Leitung: Aladdin Sarhan

Referent/in Dr. Ralph Ghadban (Berlin) / Dr. Assem Hefny (Universität Marburg)

Moderation Aladdin Sarhan (Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz))

Workshop 8 – Sterbehilfe und Sterbebegleitung bei muslimischen Patientinnen: Perspektiven, Kontroversen und Erfahrungen

Leitung Dr. Mimoun Azizi (Kaiserslautern) und Dr. Fatih Keskin (Krefeld)

Referent/in Dr. Fatih Keskin (Krefeld)

Moderation Nina Käsehage (Göttingen)

18.00 Uhr Abendessen

19:00 Uhr **Networking / Projektbörse im Foyer der FH Bund**

- Männer- und Väterarbeit mit und für Muslimen (Michael Tunc)
- Professionalisierung islamischer Organisationen (INID Institut –Hamm)
- Salam e.V. (Frankfurt)

- Basar: Bildung-Arbeit-Selbstständigkeit-Aus der Region - Ein Projekt zur medialen Einbindung von Menschen mit Migrationsgeschichte - Für mehr Chancengleichheit im Bildungssystem

20.00 Uhr **Kulturprogramm** im Audimax: **Daud Khan Sadozai** (ist ein Meister auf den klassischen Saiten-instrumenten Robab und Sarod und einer der versiertesten und angesehensten Interpreten nordindischer und afghanischer Musik in Europa. Siehe auch: <http://www.daud-khan.de>)

21.00 Uhr Informelle Gespräche in der Mensa

Sonntag, 20. September 2015

9.00 Uhr Frühstück. Parallel: Projektmarkt im Foyer der FH Bund

10.30 Uhr **Auswertung der Workshops in einem World Café in der Mensa**

Moderation: Karima Benbrahim

11.30 Uhr Ausblick auf 2016 (Audimax der FH Bund)

12:00 Uhr Mittagessen und Abreise